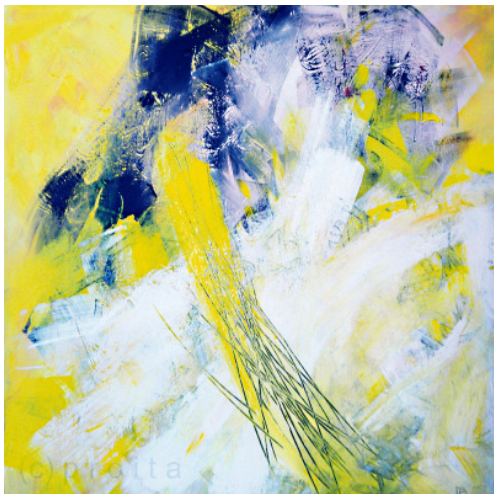


Seminarkongress in Salzburg



Optionen einer ganzheitlichen Krebstherapie

Integrative Konzepte als Teil personalisierter
Diagnostik und Therapie



Samstag, 2. April 2011

Kavalierhaus Klessheim

Klessheim 2, 5071 Wals - Siezenheim



Optionen einer ganzheitlichen Krebstherapie - Salzburg 2011



Themen:

Ganzheitliche Krebstherapie

Begriffsdefinition und Zielsetzung – Optionen aufzeigen

Gemeinsame Eigenschaften aller Krebstumore

Optionen für diagnostische und therapeutische Maßnahmen

Die richtigen Dinge zur richtigen Zeit tun

Die Chancen von Tumorpatienten erhöhen

Ein allgemeines Protokoll für eine ganzheitliche Krebstherapie

Alle Phasen der Krebserkrankung kontrollieren

Optionen der intraoperativen Therapie (IORT)

und der perioperativen Therapie

Aktive Rezidiv- und Metastasenprophylaxetherapie

Optionen zur Lebensverlängerung

Palliative Krebstherapie

Integrative Konzepte:

Unter ganzheitlicher Diagnostik und Therapie bei Krebserkrankungen versteht man die Erweiterung konventioneller Protokolle durch bioimmunologische Maßnahmen zur Unterstützung tumordestruktiver Interventionen (Chemo-, Radio-, Strahlentherapie, Chirurgie, Radiofrequenzablation), sowie Therapien, die konventionelle Protokolle verstärken und/oder deren Nebenwirkungen abmildern. Integrative Konzepte unter Einbeziehung von komplementären Maßnahmen sollen helfen Rezidive und Metastasen zu verhindern.

Die Vision der ganzheitlichen Krebstherapie besteht darin, eine Verlängerung der Überlebenszeit eines an einem bösartigen Tumor erkrankten Menschen bei guter Lebensqualität und Tumorfreiheit zu erreichen und diese auch aufrecht zu halten. Da die Erkrankung eines Menschen an Krebs meist mehrere Ursachen hat, lohnt es im Erkrankungsfall, gründlich nach möglichen Ursachen der Erkrankung zu suchen und diese bereits vor dem Einsatz tumordestruktiver oder tumorreduzierender Therapien auszuschalten. Festgestellte Defizite und Dauerstressoren müssen lebenslang beobachtet und ausgeglichen werden. Ganzheitliche Konzepte, die in der Krebstherapie eingesetzt werden, können tumorreduktive Maßnahmen mit dem Ziel einer Optimierung der Schaden-Nutzenrelation für den Patienten unterstützen.

Referenten:

Dr. Susanne Ehlers

Weidenstr. 4
85368 Wang, Deutschland

OA Dr.med.univ. Sylvia Glück

Fachärztin für Frauenheilkunde und
Gynäkologie
Privatklinik Wehrle,
Haydnstrasse 18, 5020 Salzburg, Österreich

Prof.Mag.Dr.rer.nat.

Joachim Greilberger
Institut für physiologische Chemie
Universität Graz
Harrachstrasse 21/II, 8010 Graz, Österreich

Prof.Dr.med.Dr.h.c. Wolfgang Köstler

Präsident der Österreichischen Gesellschaft
für Onkologie,
Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft
für Onkologie
Sofienalpenstrasse 17
1140 Wien, Österreich

Doz.Dr.sc.med. Bodo Kuklinski

Facharzt für Innere Medizin / Umweltmedizin
Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirates
der Nährstoff-Akademie Salzburg, Diagnostik
und Therapiezentrum für umweltmedizinische
Erkrankungen, Privatinstitut für präventive und
regenerative Medizin
Wielandstrasse 7, 18055 Rostock, Deutschland

Prim.Prof.Dr.med. Felix Sedlmayer

Vorstand der Universitätsklinik für
Radiotherapie und Radio-Onkologie
der Paracelsus Medizinischen Universitätsklinik
Müllner Hauptstrasse 48,
5020 Salzburg, Österreich

Dr. Günther Stoll

Wiesenstrasse 98
70794 Filderstadt, Deutschland

Dr.med. Walter Surböck

Vizepräsident der Österreichischen Gesellschaft
für Onkologie
Hauptplatz 10, 8630 Mariazell, Österreich

Programm:

Modul: Systematik der ganzheitlichen Onkologie

- 09:00-09:10 **Begrüßung und Einleitung**
W.Köstler, Wien, Österreich
- 09:10-09:50 **Komplementäre Onkologie – ein Update**
W. Surböck, Mariazell, Österreich
- 09:50-10:40 **Die gemeinsamen Eigenschaften aller Krebszellen**
W. Köstler, Wien, Österreich
- 10:40-11:10 **Pause**

Modul: Oxidativer und nitrosativer Stress - Antioxidantien in der Krebstherapie

- 11:10-11:50 **Oxidativer Stress und Krebs**
J. Greilberger, Graz, Österreich
- 11:50-12:30 **Nitrosativer Stress und Krebs**
B.Kuklinski, Rostock, Deutschland

Mittagspause

12:30-14:00 Lunchsymposium für Patienten

Modul: Antiinflammatorische Therapie-Detoxifikation

- 14:00-14:40 **Entzündung und Krebs**
G. Stoll, Filderstadt, Deutschland

Modul: Therapieoptionen Mammakarzinom

- 14:40-15:10 **Selen und antihormonelle Therapie bei Mammakarzinom**
S. Glück, Salzburg, Österreich
- 15:10-15:40 **Intraoperative Radiotherapie beim Mammakarzinom**
F. Sedlmayer, Salzburg, Österreich

15:40-16:10 Pause

Modul: Immunmodulation

- 16:10-16:40 **Vitalpilze als Immunregulatoren**
S. Ehlers, Wang, Deutschland

Modul: Onkologische Basistherapie

- 16:40-17:20 **Protokoll einer ganzheitlichen onkologischen Therapie**
W. Köstler, Wien, Österreich

Modul: Psychoonkologie

- 17:20-18:00 **Stellenwert der Psyche in der Entstehung und Behandlung von Krebs**
W. Surböck; Mariazell, Österreich

- 18:00-19:00 **Plenardiskussion für Kongressteilnehmer und Patienten**



ANMELDUNG per FAX oder E-Mail:

Bitte senden Sie das Formular ausgefüllt an das Tagungsbüro Fax 01/9791608
oder melden Sie sich online an: www.oego.or.at / www.oekom.or.at
Tel. +43 664 58 83 290 oegokongress@gmail.com



Die Tagungsgebühr überweisen sie bitte auf das unten stehende Konto.

Titel, Vorname, Name

Fachrichtung / Organisation / Abteilung

PLZ, Ort, Straße

E-Mail / Tel.-Nr.

Datum und Unterschrift

Anz. ____ Teilnahme Tagung: Beitrag: € 150,-
Anz. ____ Teilnahme Patienten/Stud.: Beitrag: € 50,-

Industrierausstellung:
Organisation und Anmeldung
über das Kongressekretariat

Teilnahmegebühren inklusive Kaffee und Mittagessen.
Anerkannt für das Fortbildungsdiplom der österr. Ärztekammer (DFP)

Veranstalter:
ÖGO Österreichische Gesellschaft für Onkologie
Sofienalpenstraße 17, A-1140 Wien
www.oego.or.at
oegokongress@gmail.com

Bankverbindung:
Erste Bank, Blz: 20111,
Konto: 085-07333,
IBAN: AT122011100008507333,
BIC: GIBAAWXXXX



Kavalierhaus Klessheim

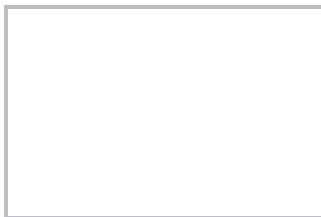
Das Kavalierhaus befindet sich
neben dem Schloss Klessheim.

Autobahnabfahrt Klessheim
Kostenlose Parkplätze

Navigations-Info:
Klessheim 2 / Stadionstraße 1

Bahnhof Salzburg:
Bus-Linie 1 (Fahrzeit ca. 30 min)

www.kavalierhaus.at



Lageplan

